



# I Leitbild

Angesichts der Tatsache, dass eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen von (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung betroffen ist, sind wir uns als Georg-Büchner-Schule unserer besonderen Verantwortung für Prävention und Intervention bewusst. Wir wollen alle Menschen in unserer Schule vor (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung schützen.

Gemäß unserem Leitbild „bilden. bewegen. wertschätzen“ arbeiten wir daher seit dem Schuljahr 2023 an einem umfassenden Schutzkonzept, das durch ein passendes System von Maßnahmen für den besseren Schutz vor (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung in unsere Schule sorgen und die gesamte Schulgemeinschaft im Umgang mit diesen Themen stärken und professionalisieren soll. Im Einzelnen bedeutet dies:

**Bilden:** Wir bilden uns als Kollegium im Bereich Diskriminierungsprävention weiter und qualifizieren uns zu Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt. Wir arbeiten an mehreren pädagogischen Tagen zu den Themenbereichen „Diskriminierungsprävention und Schutz vor (sexualisierter) Gewalt“ und überarbeiten dabei bereits bestehende Konzepte (wie z.B. den Interventionsplan bei sexualisierter Gewalt und die Erziehungsvereinbarung von 2019). Zudem ergänzen und erweitern wir bereits bestehende Unterrichtskonzepte (z.B. in den Themenfeldern „Kinderrechte“, „Sexualerziehung“, „Erinnerungskultur“).

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche darin, ihre eigenen Grenzen und Rechte zu kennen und die anderer zu wahren. Dies tun wir, indem wir grenzverletzendes und grenzüberschreitendes Verhalten ansprechen und themenbasiert im Unterricht aufgreifen sowie vielfältige Präventionsangebote und Netzwerke externer Partnerinnen und Partner (z.B. Schule ohne Rassismus, Schule der Vielfalt, pro familia, Kinderschutzbund) nutzen. Auch vermitteln wir eine umfassende Sexualerziehung, die neben biologischem Grundwissen ebenso Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen sowie deren Grenzen, Rechte und Pflichten im Bereich der Sexualität thematisiert.

**Bewegen:** Die GBS bewegt sich in Richtung einer offenen, toleranten und sicheren Schule, in der alle Menschen der Schulgemeinde Hilfe bekommen, wenn sie sie brauchen, in der verbindliche Regeln zum sozialen Miteinander gelten und Diskriminierungen offen angesprochen werden. Wir pflegen einen reflektierten Umgang mit Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen und verpflichten uns insbesondere als Schule mit sportlichem Schwerpunkt zu einem transparenten und grenzwahrenden Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.

**Wertschätzen:** An der GBS vermitteln wir einen wertschätzenden Umgang miteinander, den wir als Schulgemeinde vorleben, aber auch einfordern. Wir akzeptieren dabei unterschiedliche Lebensentwürfe, Kulturen, Religionen, sexuelle Orientierungen und Identitäten und eröffnen niederschwellige Angebote, um Hilfe in Notsituationen zu erhalten und Beschwerden äußern zu können. Als Schulgemeinde agieren wir dabei gewaltfrei und respektvoll. Wir bestärken Kinder und Jugendliche darin, ihre Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen und beziehen die SV aktiv in den Prozess der Schutzkonzeptentwicklung ein.